

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

diesmal stellt unser Newsletter zwei Themen in den Vordergrund: Die Suche nach geeigneten Kandidat*innen für die nächsten Sozialwahlen und die Situation auf dem Arbeitsmarkt. Beide sind wichtige Weichenstellungen für die Zukunft.

Unsere Selbstverwalter*innen sind nicht nur die Gesichter von ver.di bei den jeweiligen Sozialversicherungsträgern und ihren Beschäftigtenvertretungen, sondern auch für die Versicherten, deren Interessen sie vertreten. Ihre für uns alle wichtige Arbeit ist auch ein hervorragendes Werbeargument für eine ver.di-Mitgliedschaft.

Der Arbeitsmarkt zeigt, dass Befürchtungen hinsichtlich einer großen coronabedingten Arbeitslosigkeit bisher erfreulicherweise nicht Realität wurden. Die vielfältigen Hilfspakete zur Abfederung der Pandemie auf dem Arbeitsmarkt waren erkennbar erfolgreich. In Zukunft muss der Fokus wieder verstärkt auf der Fachkräftegewinnung liegen, denn sowohl regional als auch branchenspezifisch gibt es hier erhebliche Bedarfe. Dabei wird Weiterbildung eine entscheidende Rolle spielen.

Gesund und voll Engagement bleiben:
Das wünschen allen
Dagmar König
und das gesamte Team des Ressorts 5

Deine Chance, dich einzumischen



Du bist ver.di-Mitglied und hast Interesse, ehrenamtlich in der Sozialen Selbstverwaltung der gesetzlichen Kranken-, Renten- und/oder Unfallversicherung mitzuarbeiten? Dann bewirb dich jetzt! Ende Februar 2022 endet die Bewerbungsfrist.

[Weiterlesen](#) 

Wieviel mehr bringt ein Mindestlohn von 12 Euro für die Rente?

Aus einer Antwort des Bundessozialministeriums auf eine aktuelle kleine Anfrage geht hervor, dass etwa jede*r fünfte Altersrentner*in in Deutschland weniger als 500 Euro Rente im Monat bekommt. Was die geplante Anhebung des Mindestlohns auf 12 Euro für Rentner*innen bringen würde, haben wir beispielhaft errechnet und zusammengefasst.

[Weiterlesen](#) 

Das neue Bürgergeld der Ampelkoalition

Es ist begrüßenswert, dass die neue Regierungskoalition Änderungen in der Grundsicherung plant. Dass das sogenannte Bürgergeld in den ersten beiden Jahren ohne Anrechnung des Vermögens gewährt und die Angemessenheit der Wohnung anerkannt werden soll, erfüllt eine ver.di-Forderung. Dennoch bleiben viele Fragen und Forderungen für eine auskömmliche Grundsicherung offen.

[Weiterlesen](#) 

Sanktionen und das Bürgergeld



Die neue Ampel-Koalition ist mit der Mission angetreten, Hartz IV zu überwinden. Strittig, wie eh und je: der zukünftige Umgang mit Sanktionen. Wir haben darüber mit Heinz Georg von Wensiersky vom ver.di-Bundeserwerbslosenausschuss und Kurt Nikolaus vom Beraterkreis „ver.di-Erwerbslosenberatung“ gesprochen.

[Weiterlesen](#) 

Aktive Beschäftigungspolitik in der Einwanderungsgesellschaft zeigt Erfolge

Der Fachkräftemangel in Deutschland ist ein immer drängenderes Problem. Deshalb ist es wichtig, vorhandene Arbeitskräftepotenziale zu identifizieren. Verschiedene Studien über Benachteiligungen migrantischer Beschäftigter auf dem deutschen Arbeitsmarkt machen deutlich, welche Potenziale in Deutschland ungenutzt bleiben.

[Weiterlesen](#) 

Fachkräfte gesucht – auch vorhandene Ressourcen nutzen

Welche Potenziale werden derzeit nicht genutzt, um dem immer dringlicher werdenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken? Neben einer guten Bezahlung und fairen Arbeitsbedingungen kann auch eine bessere Erschließung der vorhandenen Ressourcen Abhilfe schaffen.

[Weiterlesen](#) 

Folgt uns auf



Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.

Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#) 

Inhaltlich verantwortlich gem. § 18 Abs. 2 MStV und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG):

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Dagmar König, Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: 030-69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)